



Die Stiftskirche in Wilten war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bischof Glettler freut sich mit Abt Leopold. BM Georg Willi und LH Anton Mattle begleiteten ihn beim landesüblichen Empfang, Fotos: Böllm <->

„Die Tür steht offen, das Herz noch mehr“

Innsbruck - Für den 35-jährigen Leopold Baumberger war es ein bewegender Moment. Diözesanbischof Hermann Glettler erteilte dem gebürtigen Oberösterreicher und bisherigen Pfarrer von Sellrain beim feierlichen Gottesdienst in der Wiltener Stiftskirche

die so genannte Abtsbenediktion. Baumberger wurde vor wenigen Wochen zum neuen Abt im Stift Wilten gewählt. „Du lebst nicht mehr für dich privat, fokussiert auf deine eigenen Interessen. Das Kreuz verpflichtet dich, Jesus ‚am Schirm zu haben‘, wie wir

heute sagen, und dein Leben mit seiner Hilfe großzügig einzusetzen - maßlos, verrückt, ohne Kalkül“, sagte Glettler in seiner Predigt zum neuen Abt.

Der Bischof sprach das Segensgebet und überreichte dem neuen Abt die Ordensregel sowie die Insignien sei-

nes Amtes: Ring, Mitra und Stab. Bei der Mitra handelt es sich um jene, die Papst Johannes Paul 1988 beim Gottesdienst am Bergisel getragen hatte. Sein Abtspruch verrät viel über Baumbergers Amtsverständnis. „Die Tür steht offen, das Herz noch mehr.“

Neben LH Anton Mattle nahmen an dem Gottesdienst u. a. auch Alterzbischof Alois Kothgasser, der Wiltener Abt emeritus Raimund Schreier und der Erzabt von St. Peter und Vorsitzende der österreichischen Ordenskonferenz, Korbinian Birnbacher, teil. ITI)

11
rJ
S
-0
(
-:~
0
")